

**Beilage 3 - Landratsvorlage Unternehmenssteuerreform****Bisherige Anpassungen im gesamten Steuerrecht**

(Chronologische Entwicklung der Gesetzgebung in den vergangenen zehn Jahren)

**Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz)<sup>1</sup>**

<b>Jahr / Periode</b>	<b>Vorlage</b>	<b>Bezeichnung und Datum des Landratsbeschlusses</b>	<b>Finanzielle Auswirkungen<sup>2</sup></b>	<b>Betroffene Kundengruppen</b>
2006	2006-108	Entlastung von Familien und tiefen Einkommen sowie Umsetzung des BGE vom 27. Mai 2005	-40 Mio. CHF	Ehepaare, Familien und Einelternfamilien, Rentnerinnen und Rentner in bescheidenen finanziellen Verhältnissen; Mehrbelastung von Alleinstehenden ab rund CHF 70'000 steuerbarem Einkommen; unterschiedliche Auswirkungen bei Wohneigentümern (teilweise Entlastung – teilweise Belastung)
2005	2005-199	Teilrevision (Parallelität des Instanzenzugs in Steuersachen) vom 17. November 2005	Keine	Anpassung des Rechtsmittelwegs an die bundesgerichtlichen Vorgaben (Harmonisierungskonformität)
2005	2004-307	Teilrevision (Umsetzung des Fusionsgesetzes) vom 12. Mai 2005	Keine	Entlastung bei wirtschaftlich notwendiger Umstrukturierung von Unternehmen
2005	2004-132	Revision des Steuerbezugs und Anpassungen an die Bundesgesetzgebung vom 8. Dezember 2004, u.a.: Vollständige Befreiung von der Handänderungssteuer bei	-1 bis -2 Mio.	Entlastung bei wirtschaftlich notwendiger

<sup>1</sup> SGS 331; bis 2003 Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern und den Finanzausgleich (Steuer- und Finanzgesetz)

<sup>2</sup> Soweit es möglich und sinnvoll ist, wird auf die Werte der jeweiligen Vorlage abgestellt.

<b>Jahr / Periode</b>	<b>Vorlage</b>	<b>Bezeichnung und Datum des Landratsbeschlusses</b>	<b>Finanzielle Auswirkungen<sup>2</sup></b>	<b>Betroffene Kundengruppen</b>
		Umstrukturierungen von Unternehmen	CHF	Umstrukturierung von Unternehmen
2004	2003-100	Teilrevision (kundenfreundliche Verzugszinsregelung) vom 19. Juni 2003	p.m.	Entlastung pünktlich Zahlender
2004	2003-076	Teilrevision ("Wohnkosten-Gleichbehandlungs-Initiative"); Erhöhung Eigenmietwerte um 8 % und Mietkostenabzug von 1'000 auf 1'500 Franken vom 22. Mai 2003	-3 Mio. CHF	Belastung Eigentümer um 4.7 Mio. CHF Entlastung Mieterinnen und Mieter um 7.8 Mio. CHF
2001	2000-105	Teilrevision (Abschaffung der Billettsteuer) vom 2. November 2000	(auf Gemeindeebene leicht -)	
2001	2000-070	Teilrevision (Erhöhung des Teilsplitting-Abzugs im Hinblick auf eine verfassungskonforme Ehegattenbesteuerung von 16'000 auf 20'000 CHF) vom 22. Juni 2000	-4 Mio. CHF	Doppelverdienende Verheiratete
2001	99-025	Teilrevision (Anpassung an das Steuerharmonisierungsgesetz (StHG) des Bundes) vom 18. Mai 2000, u.a.: a) Systemwechsel Kinderabzug b) vollständiger Abzug der Krankheitskosten c) Nachvollzug Teilsplitting auf Renten (Verwaltungsgerichtsurteil vom 29.4.1998) d) Wegfall Freibetrag AHV-/IV-Renten	-13 Mio. CHF -12 Mio. CHF -12 Mio. CHF + 32 Mio. CHF	Entlastung höher verdienende Familien Entl. v.a. Familien / Rentenbeziehende Entlastung Rentenbeziehende Belastung Rentenbeziehende
2001	99-025 A/B/C	Teilrevision (zusätzliche Anpassungen an das StHG) vom 13. Dezember 2000	(-4 Mio. CHF)	Im Teil C u.a. Wiedereinführung des Bausparens
2001	97-160	Teilrevision (Einführung der einjährigen Steuerveranlagung mit Gegenwartsbemessung für natürliche und juristische Personen) vom 11. März 1999	Ertragsneutrale Streckung des Tarifs als Ziel <sup>3</sup>	
1995/96	95-60	Teilrevision (Reduktion der Eigenmietwerte und Erhöhung des Mietkostenabzugs von 400 auf 1'000 CHF; erhöhte	-21 Mio. CHF	Entlastung der Eigentümer um 6.5 Mio. CHF und der Mieterinnen und Mieter um

<sup>3</sup> Reallohnwachstum von 2 Prozent eingerechnet

Jahr / Periode	Vorlage	Bezeichnung und Datum des Landratsbeschlusses	Finanzielle Auswirkungen <sup>2</sup>	Betroffene Kundengruppen
		Unterhaltspauschale) vom 21. März 1995. Rückwirkend in Kraft per 1.1.1995.		4.5 Mio. CHF
Per 1.1.1995 regulärer Wegfall des 8 %-Rabatts auf Einkommenssteuern der natürlichen Personen nach Ablauf von drei Steuerperioden				Aufhebung der temporären Entlastung für alle natürlichen Personen

In dieser Zusammenstellung **nicht berücksichtigt sind die temporären Ausfälle während der „Bemessungslücke“** (Jahre 1999/2000) aufgrund der Umstellung des Steuersystems; namentlich der doppelte Kinderabzug im Jahr 2001 (rund -23 Mio. CHF), der a.o. Gebäudeunterhalt (für 2001 und 2002 je rund -19 Mio. CHF) sowie der a.o. Abzug für Krankheitskosten (für 2001 und 2002 je rund -12 Mio. CHF).

#### Änderung des Gesetzes über die Erbschafts- und Schenkungssteuer<sup>4</sup> (EschSt) vom 7. Januar 1980

2001	2000-069	Teilrevision (Abschaffung der EschSt für direkte Nachkommen) vom 18. Mai 2000. In Kraft seit 5. März 2001.	-30 Mio. CHF	Direkte Nachkommen
------	----------	--	--------------	--------------------

#### Weitere Änderungen seit der Totalrevision vom 7. Februar 1974, die einen Wirkungsbeginn vor mehr als 10 Jahren haben

Periode	Bezeichnung
1981/82	Teilrevision (Energiesparabzüge) vom 15. Oktober 1979.
1983/84	Teilrevision (Finanzausgleich) vom 23. Juni 1982.
1987/88	Teilrevision (Einführung Doppeltarif, Familienbesteuerung, Sozialabzüge, Erhöhung der Sozialabzüge beim Vermögen) vom 25. Juni 1986.
1991/92	Teilrevision (Revision der Grundstückgewinnsteuern, Handänderungssteuern usw.; Einführung eines Steuerrabattes von 8 % auf den Einkommenssteuern der natürlichen Personen) vom 28. Mai 1990. Juristische Personen: Tarifsenkung und übrige Erleichterungen.
1991/92	Teilrevision (Mieterabzug /Tarifanpassung bei niedrigen Einkommen) vom 20. Juni 1991. Rückwirkend in Kraft seit 1.1.1991.
1991/92	Teilrevision (Erhöhte Abschreibungen für Investitionen, durch welche die Emissionen unterhalb der Grenzwerte gesenkt werden kön-

<sup>4</sup> SGS 334

<b>Periode</b>	<b>Bezeichnung</b>
	nen) vom 24. Dezember 1991. In Kraft seit 1. 1.1992.
1993/94	Teilrevision (Einführung einer Quellensteuer für nat. und jur. Personen) vom 28. Mai 1990. In Kraft per 1.1.1993.